

20/50-51

den Granden frey halb oder gar nichts Zu nemen".

PS. Gruss an Statthalter [Kaspar] Knopfli.

1) s. *Rott/Représentation VIII* 271, 276

Original, mit Siegel
AH 20, 89-90 - Blatt 89^v und 90^r leer

51

1706 Juni 1., Au près de Courtray

A

BRIEF VON [BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN VON GESTELBURG [AN
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Schon in einem seiner letzten Briefe habe er ihm mitgeteilt, dass in seiner Kompagnie 55 Mann fehlten, "et qu'a proportion des autres il en manque tout autant". [Oberstleutnant Franz Josef] Sury, [Oberstleutnant Jean-Frédéric] de Diesbach und [Hptm. Johann Balthasar Fégyly-] Seedorf hätten sich nach Unterhandlungen mit Oberst [Ludwig Christoph] Pfyffer bereiterklärt, mit diesem Frieden zu schliessen und - vorausgesetzt, dass das Regiment [Pfyffer] auf dem jetzigen Fuss erhalten bleibe - ihre Kompagnien auf den Sollbestand zu bringen. Die genannten Herren würden ihn, Beat Jakob II., nun höflich ersuchen, deswegen beim Ambassadorsen [Roger Brulart, marquis de Puy sieux] vorstellig zu werden.

Er hoffe, dass er ihm bald einen Fähnrich gebe und dass "nos charettes" sobald als möglich hier einträfen. Im übrigen könne er versichert sein, dass er in allem seinen Befehlen nachkomme. PS. In der Angelegenheit seines Onkels, [Brigadier Beat Heinrich Josef Zurlauben selig], wisse er ihm leider nichts Gutes zu berichten. Dessen ganze Equipage sei versiegelt worden.

Original, in franz. Sprache
AH 20, 91 - Blatt 91^v leer

20j'45